

### **Protokoll über den 3. Besprechungstermin der Projektgruppe zum Planfeststellungsverfahren A 57, Anschlussstelle Delrath am 14.09.2017**

Herr Kreisdezenternent Djir-Sarai begrüßte die zur kurzfristig angesetzten Besprechung erschienenen Vertreter der Stadt Neuss, der Stadt Dormagen, der RWE Power AG und des Rhein-Kreises Neuss und erläuterte anschließend den Projektstand wie folgt:

#### **1. Verkehrsgutachten:**

- Fertigstellung Anfang Oktober 2017
- Vorstellung im Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss in der Sitzung am 11.10.2017
- Vorstellung in der nächsten Sitzung der Projektgruppe am 14.11.2017

#### **2. Rechtsgutachten:**

- Hinweis, dass dieses vorliegt und auf dem Postweg an die Bürgermeister und die Bezirksregierung Düsseldorf verschickt wurde.
- Aushändigung eines Exemplars an einen Vertreter der Stadt Neuss, der Stadt Dormagen und der RWE Power AG

#### **3. Vermessung:**

- Ergebnis der Bestandsvermessung wird Ende Oktober 2017 erwartet.

Danach bat Herr Djir-Sarai Herrn Ludwig zum EU-weiten Ausschreibungsverfahren und zum Punkt 3 der Tagesordnung (Ablauf des weiteren Planverfahrens) zu berichten.

Herr Ludwig wies darauf hin, dass 3 Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes in Bezug auf die Planungsleistungen aufgefordert wurden und die Auftragsvergabe bei planmäßigem Verlauf des Vergabeverfahrens vermutlich Ende Oktober/Anfang November erfolgen wird.

Als Zeitraum für die Erstellung der Planung werden ca. 10 -12 Monate kalkuliert.

Der Zuschussantrag zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahme wird der Bezirksregierung Düsseldorf fristgerecht zum 01.06.2018 vorgelegt.

Herr Gürich von der Stadt Dormagen fragte nach, wer die Abwägungsentscheidung zur Störfallproblematik vornehme.

Herr Ludwig und Herr Ritter von der RWE Power AG merkten an, dass dies in ihrer Funktion als Planfeststellungsbehörde Aufgabe der Bezirksregierung sei, aber vermutlich Herr Prof. Dr. Uechtritz in

Zusammenarbeit mit dem Antragsteller nochmals die Fakten aus den diversen Gutachten zusammentragen müssen, um die Abwägungsentscheidung der Bezirksregierung vorzubereiten.

Danach bat Herr Ludwig unter Hinweis auf Punkt 4 der Tagesordnung um Bekanntgabe der jeweiligen Ansprechpartner bei den Städten Neuss und Dormagen.

Für die Stadt Neuss ist Herr Rose und für die Stadt Dormagen Herr Koch für die Planung und den Bau der Anschlussstelle zuständig.

Bezüglich der Frage nach dem zuständigen Mitarbeiter für den Grunderwerb bei der Stadt Dormagen konnte niemand benannt werden, da man dort zurzeit evtl. rechtliche Bedenken im Hinblick auf die Wahrnehmung durch die Stadt Dormagen prüfe.

Diese Aussage stieß auf Verwunderung bei den Vertretern des RKN, da Herr Bürgermeister Lierenfeld die Übernahme dieser Aufgabe mit Schreiben vom 19.06.2017 angeboten und Herr Landrat Petrauschke diesem Vorschlag mit Schreiben vom 03.07.2017 zugestimmt hatte.

Herr Ludwig verwies darauf, dass beim Neubau der K 37 n in Kaarst so verfahren wurde, die Erfahrungen durchweg positiv gewesen seien und der Grunderwerb von der Stadt Kaarst reibungslos durchgeführt wurde.

Er betonte, dass er diese Vorgehensweise für die Anschlussstelle Delrath auch befürworten würde.

Bei Anwendung dieser Verfahrensweise ist jedoch Voraussetzung, dass eine Vereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss als Vorhabenträger und der Stadt Dormagen schriftlich fixiert wird.

Die anwesenden Mitarbeiter der Stadt Dormagen werden die Angelegenheit in ihrem Hause vorab besprechen.

Der RKN wird eine Vereinbarung ausarbeiten und diese zusammen mit dem Grunderwerbsverzeichnis /Grunderwerbsplänen an Herrn Bürgermeister Lierenfeld übersenden.

Herr Ludwig stellte zum Ende der Besprechung an die Vertreter der Stadt Dormagen die Frage, ob bereits Gespräche mit der Fa. GHC stattgefunden hätten. Herr Gürich erklärte dazu, dass Herr BM Lierenfeld in persönlichem Kontakt zu den Entscheidungsträgern der Fa. GHC stehen würde, Einzelheiten seien ihm aber nicht bekannt.

Herr Gürich gab auf konkrete Nachfrage zu verstehen, dass eine Teilnahme des RKN an den Gesprächen mit der Fa. GHC zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll wäre.

Herr Kreisdezentent Djir-Sarai bedankte sich anschließend bei den Teilnehmern und schloss die Sitzung.

Boonstra  
Kreisangestellter

Zur Kenntnis genommen:

Ludwig  
Amtsleiter

Djir-Sarai  
Dezentent